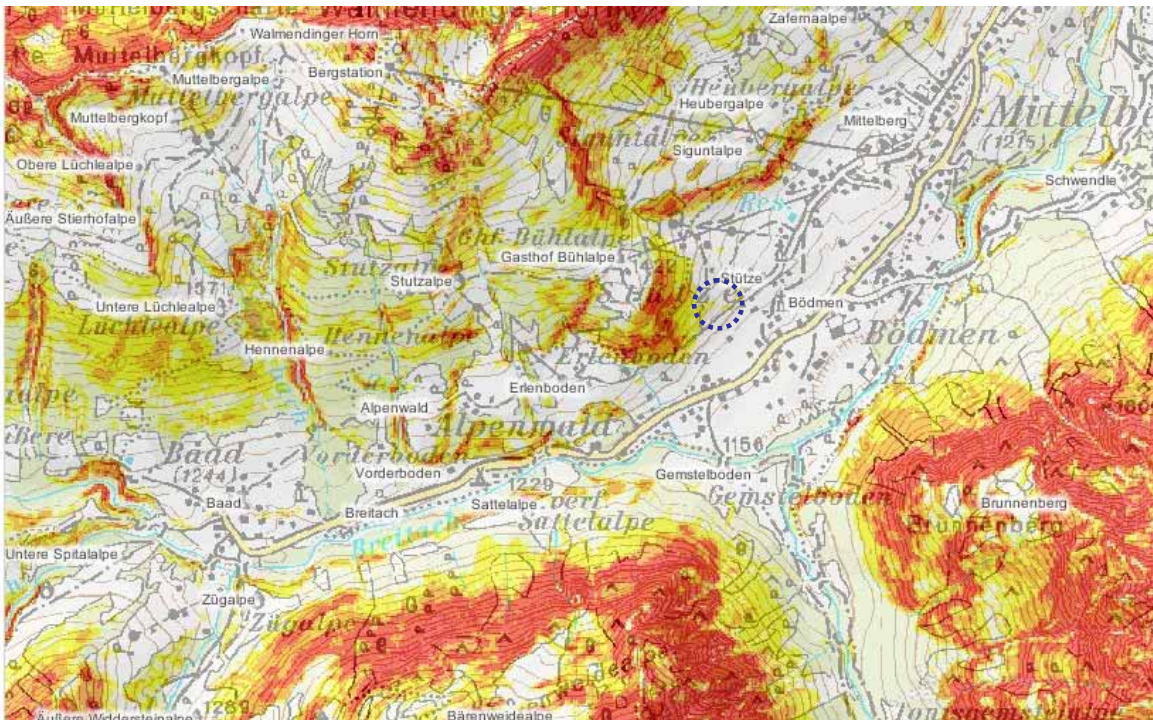


## 25. November 2007, Lawinenerignis „Parzelle Erlenboden“ / Gde. Mittelberg

### Ereignisbergang:

Am 25. November 2007, gegen Mittag, löste sich in der Parzelle Erlenboden im Gemeindegebiet Mittelberg, auf ca. 1220 m Seehöhe, eine ca. 25 m breite Gleitschneelawine (Exposition SSE). Dabei wurde die Gemeindestraße etwa zur Hälfte auf einer Höhe von ca. 2,5 Meter verlegt. Da nicht mit Sicherheit ausgeschlossen werden konnte, daß Personen zu Schaden gekommen sind, wurde von der Bergrettung Mittelberg eine Suchaktion durchgeführt. Nachdem der Lawinenkegel sondiert worden war, konnte seitens der Einsatzleitung Entwarnung gegeben werden. Es kam niemand zu Schaden. Die Straße wurde im Anschluß wieder freigegeben. Bei der Suchaktion waren ca. 20 Männer und Frauen der Bergrettung Mittelberg sowie zwei Beamte der Alpinen Einsatzgruppe Kleinwalsertal im Einsatz.



Übersicht mit Hangneigungen und ca. Ereignisstelle (blauer Kreis)

**Auszug aus dem Lawinenlagebericht vom 25.11.2007, 7.30 Uhr:**  
überwiegend mäßige Lawinengefahr - Stufe 2

### Beurteilung der Lawinengefahr:

Es besteht überwiegend mäßige Lawinengefahr. Gefahrenstellen für Schneebrettlawinen sind oberhalb ca. 2000 m, an steilen Tribschneehängen der Expositionen West über Nord bis Ost sowie generell in Kammbereichen vorhanden. Auslösungen sind dort mit großer Zusatzbelastung möglich. In Kammlagen des Hochgebirges ist die Situation noch etwas kritischer zu beurteilen. In tieferen Lagen sind vereinzelt noch spontane Gleitschnee- und Grundlawinen an steilen Wiesenhängen und Böschungen aller Expositionen möglich. Diese Gefahr nimmt jedoch mit weiterem Temperaturrückgang ab.

### Schneedecke / Allgemeines:

Der Samstag war meist stark bewölkt und brachte nur wenige cm Neuschnee. In Kammbereichen wurde mit zeitweise mäßigen Winden lokal Schnee verfrachtet. Die Schneedecke ist bis in mittlere Lagen feucht, ansonsten überwiegend gut verfestigt. Die Tribschneeansammlungen der letzten Tage wurden überdeckt und sind schwierig zu erkennen. Sie sind vor allem im Hochgebirge teilweise noch störanfällig. In sehr steilen Schattenhängen finden sich teilweise noch Zwischenschichten, welche als Gleitfläche für Lawinen wirken können.

Quelle: Polizeiinspektion Kleinwalsertal + ÖBRD Mittelberg  
Text: A. Pecl, Lawinenwarndienst